

## Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und Freien Wähler

### Entsiegelung zwischen den Bäumen entlang der Koblenzer Straße

Entlang des Wirtschaftswegs an der Koblenzer Straße in Richtung Lerchenberg (ab Wilhelm-Quetsch-Straße bis Haifa-Allee, siehe Anlagen) sind die Flächen zwischen den Bäumen durch eine Asphaltdecke versiegelt. Diese verschlossene Fläche verhindert das Versickern von Regenwasser und heizt sich im Sommer auf. Die Bäume entlang der Straße sind auch durch die extreme Versiegelung um sie herum sehr starken Belastungen ausgesetzt und weisen bereits deutliche Stressanzeichen und Schäden auf. Eine Entsiegelung kann die Bäume entlasten, da sich das Mikroklima vor Ort verbessert. Zusätzliche Versickerungsflächen wirken sich positiv auf den Wasserhaushalt und den Hochwasserschutz aus. Zudem würden neue Blühstreifen ermöglicht und damit ein weiterer Beitrag zu Klimaschutz und Biodiversität geleistet.

#### **Wir bitten daher die Stadtverwaltung Mainz zu prüfen,**

1. ob die in der Anlage ausgewiesene asphaltierte Fläche auf Kosten der Stadt aufgebrochen, der anfallende Schutt entsorgt und ein Blühstreifen angelegt werden kann.
2. ob zur Finanzierung Mittel aus der allgemeinen Bundes- oder Landesförderung beantragt werden könnten, um den städtischen Haushalt zu schonen.

Bereits am 5. April 2021 hat die CDU Mainz-Bretzenheim einen Antrag mit der Bitte um Prüfung einer solchen Entsiegelungsmaßnahme eingebracht. In einem Sachstandsbericht aus dem Juni 2021 heißt es, dass die Stadt „prüft, in welcher Form und mit welchen Konsequenzen diese Maßnahmen in dem Bereich umgesetzt werden können.“

Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung Mainz sind herzlich eingeladen, sich die Situation gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Ortsbeirats und der NiB anzusehen und das Vorgehen näher zu besprechen.

Franziska Richter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),

Claudia Siebner (CDU),

Brigitte Erzgräber (SPD),

Peter Rosenhayn (Freie Wähler)